|  |
| --- |
| 28. April 2016 |
|  |
| Ansprechpartner Volker HilbtTechnology & InfrastructureStandortkommunikation MarlTelefon +49 2365 49-5216Telefax +49 2365 49-7375volker.hilbt@evonik.com  |
|  |
| Evonik Technology & Infrastructure GmbHRellinghauser Straße 1-1145128 EssenTelefon +49 201 177-01Telefax +49 201 177-3475www.evonik.de**Aufsichtsrat**Thomas Wessel, Vorsitzender**Geschäftsführung**Gregor Hetzke, VorsitzenderDr. Clemens HerbergStefan BehrensSitz der Gesellschaft ist EssenRegistergericht Amtsgericht EssenHandelsregister B 25884 |

**Girls, girls, girls**

* 100 Mädchen nutzen das Angebot an „ihrem“ Tag im Chemiepark Marl

Anlässlich des traditionellen „Girls‘Day“ fanden wieder viele aufgeweckte und begeisterte Mädchen im Ausbildungszentrum des Chemieparks zusammen. Nicht nur schauen, sondern mit anfassen und Neues entdecken, lautete das Motto vor Ort. Für einen Tag erhielten die jungen Schülerinnen einen Eindruck von eher untypischen Frauenberufen und lernten beispielsweise das Arbeitsumfeld eines Chemikanten oder Elektronikers kennen.

Im Laufe des aufregenden Projekttages durchliefen die Neuntklässlerinnen mehrere Stationen aus vier unterschiedlichen Berufsfeldern. Mit spannenden Versuchen, typischen Handgriffen, aufregenden Experimenten und kniffligen Schleifarbeiten wurden der Elektro-, Metall-, Chemie- und Laborbereich thematisiert.

„Ich bin hier, um mir einen Eindruck in die verschiedenen Berufe zu verschaffen. Da ich mich bald für eine Ausbildung bewerben muss, ist der Girls’Day eine super Chance“, schwärmt Kaja Derbat und lässt dabei ihr Werkstück nicht aus den Augen. Während die 15-Jährige in der Metallwerkstatt fleißig weiter arbeitet, fügt sie strahlend hinzu: „Ich kann mir gut vorstellen, meine Ausbildung hier zu absolvieren. Die Arbeit ist interessant und macht wirklich sehr viel Spaß.“

Bei dem Aufbau einer Apparatur im Chemiebereich entdeckten interessierte Augenpaare viele neue Vorgehensweisen und Arbeitsabläufe. Mit Feuereifer gingen die Mädels den hilfsbereiten Azubis und Ausbildern, die eine Woche Zeit in die Umsetzung gesteckt hatten, zur Hand.

Für viele der Mädchen ist der Girls’Day in der Schule Pflicht - und „dennoch sind wir sehr froh, dass wir heute einmal typische Männerberufe kennenlernen. Im normalen Alltag wird uns nicht erklärt wie eine Dichtung zusammengebaut wird, das ist schon echt spannend“, staunten Schülerinnen des ASGSG.

Wie Kaja dachten einige Mädchen schon darüber nach, nach der Schule im Chemiepark zu arbeiten. „Ich interessiere mich besonders für die handwerklichen Berufe, und mir macht es auch gar nichts aus, dass sie eher als typische Männerarbeit abgestempelt werden“, betonte Joa Wieschen (14), über ihre Elektro-Apparatur gebeugt, mit einem breiten Lächeln im Gesicht.

Auch im Labor wurden große Augen gemacht. Die spannenden Experimente, wegen der viele Mädels gemeinsam mit ihrer Freundinnen gekommen waren, sorgten für großes Kino und eine Menge Spaß. Dazu trugen auch das Bärchen und ein Herz aus Styropor bei, die die jungen Gäste im Laufe des Tages angefertigt und bunt bemalt hatten.

Nach dem Durchlauf aller Stationen stand am Ende des Projekttages eine Auswertung samt Preisverleihung statt. Begabte oder besonders fleißige Mädchen konnten bereits kleine Präsente mit nach Hause nehmen und ihren Eltern aufgeregt erzählen, wie erfolgreich der Einblick in die Berufswelt war. Aber auch die anderen Teilnehmerinnen gingen nicht leer aus – sie durften all ihre bunten Bärchen, verdrahteten Kabel und geschliffenen Werkstücke behalten.

Wie immer hatten die Schülerinnen großen Spaß an dem enormen Angebot, das im naturwissenschaftlichen und technischen Bereich in der Ausbildung von Evonik auf sie wartete. Es war die Chance für rund 100 junge Damen, nach Herzenslust in die vermeintlichen Jungs-Berufe zu schnuppern.

**Informationen zum Konzern**

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen. Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von rund 12,9 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 1,9 Milliarden €.

**Rechtlicher Hinweis**

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekannten Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.